



TRANSFER!

Ein deutsch-polnisches Theaterprojekt über Flucht und Vertreibung von Jan Klata

Millionen von Menschen haben während und nach dem vom nationalsozialistischen Deutschland entfesselten Zweiten Weltkrieg ihre Heimat verloren. Die Stadt Breslau/Wrocław steht exemplarisch für Flucht, Vertreibung und Umsiedlung. Durch Aufrechterhalten der NS-„Festung“ in ein Trümmerfeld verwandelt, wurde sie anschließend, weil die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges es so beschlossen hatten, einem vollständigen Bevölkerungsaustausch unterworfen.

Der polnische Theaterregisseur und Dramatiker Jan Klata, geboren 1973 in Warschau, erarbeitet ein Theaterprojekt zum Thema Flucht und Vertreibung, das in Wrocław uraufgeführt wird.

An der Schnittstelle zwischen großen Geschichtslinien (die Vertreibung, die Umsiedlungspläne) und den persönlichen Erzählungen einzelner Zeitzeugen wird mit diesem Projekt eine ungewöhnliche Herangehensweise an eines der schwierigsten Kapitel deutsch-polnischer Geschichte gewagt. Gerade die polnischen Mitglieder des Expertengremiums von Büro Kopernikus hatten starkes Interesse an einem Vorhaben, das die Gedächtniskulturen beider Länder überprüft und den Blick auf Täter-Opfer-Konstruktionen untersucht.

Die Montage aus absurden Spielszenen, historischem Film- und Tonmaterial, die Einbindung von Zeitzeugen und Jan Klatas Prägung durch die Punk-Kultur ermöglichen einen neuen Blick auf ein Stück unbewältigte Geschichte. Was bedeutet uns die Vertreibung nach sechzig Jahren noch?

Die Stoffentwicklung und Recherche für Transfer! wurden von „Büro Kopernikus. Deutsch-Polnische Kulturprojekte“ gefördert. Zurzeit wird Transfer! vom Teatr Współczesny in Wrocław in Kooperation mit dem Adam-Mickiewicz-Institut Warschau, dem Berliner Hebbel-am-Ufer und dem Nationaltheater Weimar produziert.

Die Premiere ist am 18. November 2006 in Wrocław. Weitere Aufführungen finden im Januar 2007 in Berlin und anschließend in Weimar statt.

Mitwirkende

Regie und Text: Jan Klata, Theaterregisseur (Warschau)
Recherche, wissenschaftliche Beratung, Casting: Ulrike Dittrich
Dramaturgie: Dunja Funke, Haiko Pfohl (Mitarbeit in der Konzeptionsphase)

Termin

Wrocław (Premiere): 18. November 2006
Berlin: Januar 2007

Dieses Projekt findet im Rahmen von Büro Kopernikus statt.
www.buero-kopernikus.org
Büro Kopernikus ist eine Initiative der



Kontakt

→ Isabel Raabe, Büro Kopernikus: raabe@buero-kopernikus.org, Tel.: +49-30-6167-5971